



Protokoll Jahreshauptversammlung – Viersener Petanque Club

13.12.2013

18:00-21:00

Beberich Vereinsheim

Anwesend :

1. Stefan Kaiser,
2. Christoph Mülleneisen,
3. Inge Knops,
4. Horst Busch,
5. Thomas Dornseifer (Protokoll)
6. Oliver Vogt,
7. Dagmar Dornseifer,
8. Bothy Mülleneisen,
9. Regine Pantel,
10. Rainer Hoebertz,
11. Günter Spickermann,
12. Hiltrud Schürkamp,
13. Jan Meijn,
14. Roland Chlebowski,
15. Robert Nöhles,
16. Wolfgang Schlieper,
17. Mercedes Esser,
18. Gisela Tödter-Schmitz,
19. Maurice ,
20. Christoph Bürschgens,
21. Holger Franzen,
22. Gustav Reiners,
23. Luisa Leonor Houegnifioh Trujillo,
24. Dieter Schlott,
25. Marianne Peters,
26. Serge Marlin

Tagesordnungspunkte :

1. Begrüßung
2. Eröffnung der Mitgliederversammlung
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Jahresbericht des Vorstands für das abgelaufene Kalenderjahr
7. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Finanzvorstandes
9. Bericht der Mannschaftskapitäne
10. Feststellung vorliegender Anträge
11. Abstimmung über neue Anträge
12. Wahl eines Bauwartes für 2014
13. Festlegung des Verfahrens zur Aufstellung der Mannschaften für die Ligasaison 2014
14. Verschiedenes
15. Schlusswort des Vorsitzenden



TOP 1+2 Begrüssung/Eröffnung der Mitgliederversammlung
Der Vorsitzende eröffnet die Jahreshauptversammlung
TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
Die Einladungen wurden rechtzeitig inkl. der Tagesordnungspunkte verschickt (22.10.2013)
TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit
Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt
TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung
Tagesordnung wurde genehmigt. Antrag auf Änderung des Tagesordnungspunkt 13 zur Festlegung des Verfahrens zur Aufstellung der Mannschaften wurde durch mehrheitliche Abstimmung durch die Anwesenden abgelehnt
TOP 6 Jahresbericht des Vorstands für das abgelaufene Kalenderjahr
Christoph Mülleneisen summiert die Erfolge des Jahres 2013
TOP 7 Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
Die beiden Kassenprüfer Bothy Mülleneisen und Stefan Kaiser stellen die Perfekte Dokumentation der Kassenvorgänge und Bestände fest. Es werden die hohen Kontoführungsgebühren angesprochen. 2727 Euro Vereinsvermögen werden festgestellt, 2310 Bankkto. bei der VB, 416 Kassenbestand Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Finanzvorstandes .
TOP 8 Entlastung Finanzvorstand
Der Finanzvorstand wird einstimmig entlastet.
TOP 9 Bericht der Mannschaftskapitäne
Die Mannschaftskapitäne tragen vor : <ul style="list-style-type: none">- 3. Mannschaft Christoph- 2. Mannschaft Hiltrud- 1. Mannschaft Dieter
TOP 10 Feststellung vorliegender Anträge
Es liegt der Antrag vor das 3. Viersen Ouvert im Modus zu ändern. Ziel ist es gewinner gegen gewinner spielen zu lassen, statt zufällig gelöster Runden.
TOP 11 Feststellung vorliegender Anträge
Es wurde mehrheitlich dem Antrag stattgegeben. Zur Planung des 3. Viersen Ouvert erklärten sich bereit : Serge, Christoph M., Inge, Stefan



TOP 12 Wahl des Bauwartes

Christoph Mülleneisen wurde als Bauwart für die Errichtung der Anlage in Beberich vorgeschlagen und einstimmig zum Bauwart gewählt.

TOP 13 Festlegung des Verfahrens zur Aufstellung der Mannschaften für die Ligasaison 2014

Es standen 2 Verfahren zu Abstimmung :

1. Geheime Wahl der Kapitäne (zuerst Kapitän der 1., dann der 2. etc.) ohne Vorauswahl durch alle Anwesenden. Kapitän der Mannschaft wird derjenige der die meisten Stimmen erhält
2. Zuerst erstellen einer Vorschlagsliste je Kapitän und dann Abstimmung per Handzeichen

Vorschlag 2. wurde einstimmig angenommen

TOP 14 Verschiedenes

a. Anzahl der Spieler bei der Nennung an den Verband

Grundsätzlich sollen nur Minimalbesetzungen / Mannschaft gemeldet werden (6) um eine grössere Flexibilität zu haben, weitere Spieler werden dann alle in der 3. Mannschaft gemeldet. Für die erste Mannschaft werden jedoch 7 Spieler gemeldet.

Das Verfahren wird durch Abstimmung einstimmig angenommen

b. Wahl der Kapitäne

b.1. Wahl Kapitän der 1. Mannschaft

Vorgeschlagen werden

Stefan Kaiser
Serge Marlin

Stefan Kaiser lehnt ab. Serge Marlin wird einstimmig zum Kapitän der 1. Mannschaft gewählt

b.2. Wahl Kapitän der 2. Mannschaft

Vorgeschlagen werden

Hiltrud
Hermann (nicht anwesend)
Thomas

Thomas kann auf Grund des Amtes als Vorstand nicht Kapitän sein (ungeschriebene Statuten des VPC). In einstimmiger Abstimmung wird Hiltrud als Kapitän der 2. Mannschaft gewählt

b.3. Wahl Kapitän der 3. Mannschaft

Vorgeschlagen werden

Gustav
Bothy
Marianne

In einstimmiger Abstimmung wird Marianne als Kapitän der 3. Mannschaft gewählt

c. Verfahren Vereinsarbeit/Schlüsseldienst

Es wurde lange diskutiert, wie die Aufgaben des Schlüsseldienstes/Getränke holen/Reinigung der



Räumlichkeiten geregelt werden sollen.

Es wird mehrheitlich das vorgeschlagene Verfahren der monatlichen Verantwortung von 4 Vereinmitgliedern angenommen.

Die Vereinsmitglieder haben sich in einen Kalender eingetragen. Abgedeckt sind dadurch bereits Jan, Feb, März, Mai, Juli. Zu klären sind noch – gesamt April, 2 Mitglieder Juni.

Die Zuständigkeiten hängen im Vereinsheim aus und werden noch per email an alle verteilt.

d. Wahl des sportl. Leiters

Dieter Schlott wird vorgeschlagen und nimmt die Aufgabe an

e. Wahl des Ligakoordinators

Serge Marlin wird vorgeschlagen und nimmt die Aufgabe an

f. Sportausschuss

Der Sportausschuss setzt sich zusammen aus .

Den 3 Kapitänen : Hiltrud, marianne, Serge + sportlicher Leiter Dieter, + Vorstandsmitglied Thomas
Erstes Treffen : 14. Jan. bei Thomas

g. Neujahrsempfang

Datum 15.2. in den Räumen der AWO, sofern möglich

h. Planung Uitwisseling 2014

Günter Spickermann übernimmt die Planung

i. Trainingstage So Jan.-Feb in Venlo

Thomas spricht die Venloer dazu an

j. Stadtmeisterschaft

Es wird vorgeschlagen, das Viersen Ouvert und die Stadtmeisterschaften als ein Turnier zu spielen, da wir zu wenig Kapazitäten haben. Hier ist noch eine Vorstandsentscheidung herbeizuführen.

k. Boule für Klassen

Christoph Mülleneisen stellt das Konzept vor.

Thomas Dornseifer erklärt sich bereit hier maßgeblich zu unterstützen.

TOP 16 Der Vorstand beendet die JHV mit einem Schlusswort um 21:00